



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**

Wofür wir stehen

Code of Conduct des Deutschen Hygiene-Museums

Die Stiftung Deutsches Hygiene-Museum ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem gemeinnützigen Zweck, Wissenschaft, Bildung und Kultur zu fördern, und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet. Als eine Kultur- und Forschungseinrichtung beruft sie sich ausdrücklich auf die Freiheit von Kunst und Wissenschaft. Das Deutsche Hygiene-Museum Dresden (DHMD) folgt den Prinzipien ethischen und nachhaltigen Handelns und setzt sich aktiv für die demokratischen Grundwerte einer pluralistischen Gesellschaft ein, für Rechtsstaatlichkeit, Freiheit, Vielfalt und Gleichberechtigung.

Das DHMD stellt den Menschen in seiner Vielfalt in den Mittelpunkt und versteht sich als Museum für alle. In unserem Haus werden alle Menschen unabhängig von Religionszugehörigkeit, Nationalität, Kultur und Sprache, ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Behinderung, körperlichem Erscheinungsbild und Alter mit Respekt und Wertschätzung behandelt. Rassismus, Antisemitismus, extremistische Positionen, Hass, Gewaltverherrlichung und jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit stehen im

Widerspruch zu den Grundwerten unserer Institution und haben am DHMD keinen Platz.

Als historischer Ort mit NS-Vergangenheit trägt unser Haus eine besondere Verantwortung. Historisches Wissen und Sensibilität für vielfältige Lebenswelten leiten unser Handeln.

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Dialog wichtiger denn je ist, wirkt das DHMD als aktiver Ort eines lebendigen demokratischen Austauschs mit vielen unterschiedlichen Perspektiven. Es fördert damit eine Gesprächs- und Diskussionskultur, in der eine freie, faire und respektvolle Auseinandersetzung auch mit kontroversen Positionen möglich ist und komplexe Debatten in ihrer Vielschichtigkeit und ihrem Facettenreichtum zur Geltung kommen. In diesem Gefüge vertritt unser Haus eigene kuratorische Positionen, bietet zugleich eine Plattform für externe künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven und vermittelt zwischen diesen Positionen und dem Publikum. Meinungsfreiheit bezieht sich dabei auf Themen, nicht auf die Herabwürdigung von Menschen. Sie darf niemals dazu missbraucht werden, Menschenrechte in Frage zu stellen oder andere zu diskriminieren.

Als Team des DHMD arbeiten wir konsequent daran, für alle ein diskriminierungsfreies, respektvolles Umfeld zu schaffen — analog wie digital. Diskriminierungsfreiheit verstehen wir dabei als Ideal, dem wir uns stetig anzunähern suchen. In diesem Prozess prägen Offenheit, Freundlichkeit und Respekt unseren täglichen Umgang miteinander. Diese Offenheit endet jedoch dort, wo die Würde von Menschen infrage gestellt, deren Wohlergehen bedroht oder zu Gewalt aufgerufen bzw. diese verherrlicht wird. Dementsprechend dulden wir in unserem Haus keinerlei physische und psychische Gewalt. Darunter fassen wir abwertende Kommentare und Beleidigungen, absichtliches Bloßstellen, Verspotten und Einschüchtern, Stalking, Verfolgung, Mobbing sowie verbale, nonverbale oder körperliche (Be)drohungen von oder durch Mitarbeiter:innen, Vertrags- und Kooperationspartner:innen und Besucher:innen des Museums. Ungewollter Körperkontakt ist zu unterlassen; die persönlichen Grenzen aller sind zu respektieren.

Als Belegschaft des DHMD tragen wir gemeinsam Verantwortung für die Umsetzung dieses

Code of Conduct. Auch von Besucher:innen, Vertrags- und Kooperationspartner:innen erwarten wir, sich mit uns für ein sicheres, respektvolles und inklusives Umfeld einzusetzen. Die Einhaltung des Code of Conduct kann nur durch das persönliche Engagement jeder und jedes Einzelnen erreicht werden. Die privaten politischen oder weltanschaulichen Überzeugungen aller Beteiligten bleiben davon unberührt. Wird jedoch der öffentliche Raum des Museums — insbesondere durch eingeladene Personen — als Bühne für politische Statements genutzt, die den hier formulierten Grundwerten widersprechen, behalten wir uns vor, entsprechend zu reagieren.

Den Besucher:innen des Museums stehen im Falle der Verletzung der im Code of Conduct formulierten Grundsätze jederzeit die DHMD-Mitarbeiter:innen vor Ort bzw. das Kassen- und Aufsichtspersonal als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Der Code of Conduct wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Stand: 16. März 2026